

Fortbildung vom 09.12.2014 - 7. Curriculum Uni Basel

Thema: Weisheitszahnentfernung step by step - Interimslösungen bei Jugendlichen bis zum Implantat.

Referent: Prof.Dr.Dr.J.Thomas Lambrecht

Sponsor: Fa.Kaladent

Ort: Freihof Brauerei-Gossau

---

Nach der Begrüssung des Referenten , des Sponsors und der zahlreich erschienenen Kollegen durch Herrn Kollegen Dr.Kiolbassa begann der Referent mit einem sehr eindrücklichen Vortrag über die Weisheitszahnentfernung. Hierbei wurde eine verlässliche und sichere Technik mit klar definierten Abläufen aufgezeigt. Grundlage für eine Entfernung ist ein aussagekräftiges Röntgenbild - wobei Herr Prof.Lambrecht die grossen und nicht mehr zu verzichteten Vorteile der digitalen Volumentomographie aufzeigte. Der Patient muss umfänglich über den Eingriff aufgeklärt werden. Danach erfolgt die äussere und innere Desinfektion. Für den Eingriff wird der Wundhaken nach Weil verwendet , dieser hat einen Dorn , welchen man im Knochen einhaken kann – somit entfällt das unvorteilhafte Ziehen des Hakens. Zur Schonung des nervus lingualis wird ein Hirnspatel verwendet. Nach der Schnittführung - distal nach buccal und mesial ein marginaler Randschnitt ohne Entlastungsschnitt wird mit einer Kugelfräse von distal nach buccal eine Rille gefräst - danach wird von distal die Krone entfernt (cave linguale Lamelle) - die Wurzeln bei Bedarf getrennt und entfernt. Für 3-4 Tagen erfolgt eine Einlage eines Jodoformstreifens - nach 2 Tagen wird 1 Mal täglich mit einer Chlorhexidinlösung gespült und nach 8 Tagen werden die Nähte entfernt. Als Schmerzmittel wird Ibuprophen 400mg 2-3 Mal per die gegeben - Bei Frakturgefahr wird für Wochen passierte Kost verordnet.

Komplikationen: Blutung (hell und spritzend=arteriell-Stillung mit bipolarer Sonde-)— (dunkel=venös—Stillung mit Collagenkegel (Baxter Kegel)---Verletzung des nervus lingualis und des nervus alveolaris inferior. Fraktur.Hairy fractures - Verletzung der Weichgewebe.

Juristischer Hintergrund: 1) Aufklärung des Patienten - 2)zuverlässige Rö-bild (vorher Ohringe entfernen) - 3)professionelle Selbsteinschätzung und eventuell Ueberweisung zu einem Spezialisten. Eventuell Fotodokumentation – bei freiliegenden Nervus alveolaris inferior.

Der Referent zeigte ein ausführliches Video.

Im Oberkiefer sollte mit dem Hirnspatel nach distal abgedeckt werden.

Komplikationen: Tuberabriss-retromolare Luxation-ansonsten gelten die gleichen Kriterien wie im UK.

In der Pause gab es Köstlichkeiten , welche von der Fa.Kaladent gesponsert waren.

Nach der Pause stellt Herr Rissi (GEO Fa. Kaladent) kurz die umfangreichen Tätigkeiten seiner Fa. dar.

Es erfolgte der 2. Fortbildungsteil , indem es um die Interimslösung bis zum Implantat (nach Unfällen mit Zahnverlust bei Jugendlichen) ging. Bei Unfallgeschehen geht es immer um ungeplante diagnostische und therapeutische Entscheidungen , welche ausserhalb der täglichen Erfahrung

liegen. Der Peak liegt bei Mädchen bei dem 11.- und bei den Knaben bei dem 12. Lebensjahr. Es muss die Ueberlebenszeit der betroffenen Zähne beachtet werden: Wasser-1 Stunde / Speichel-1,5 Std / NaCl-Lösung-3-4 Stunden / kalte Milch 6 Stunden / Dentosafe-30 Stunden.

Bei einer Wurzelfraktur ist die digitale Volumetomographie sehr wichtig zur Beurteilung. Zur Beurteilung des therapeutischen Vorgehens gilt: 1) extraorale Verweildauer - 2) welches Medium 3) Wurzelwachstum.

Therapiemöglichkeiten: direkt am Unfallort (selten und es besteht Verschmutzungsgefahr) - sonst Intentionelle Replantation - a) retrograde Stiftimplantation (ab 7 Jahren) (wurde ausführlich demonstriert) - definitive Transplantation (ab 7 Jahre) - Kieferorthopädischer Lückenschluss - und ab 14 Jahren unilaterale Klebebrücke - Danach zeigte der Referent Fälle von Infrapositionen - (Wachstum ist bis zum 25. Lebensjahr nicht abgeschlossen..

Herr Prof. Lambrecht zeigte dazu eine Fülle von Fallbeispielen - es ist immer wichtig den Patienten (die Eltern) ausführlich aufzuklären - auch ist aus forensischen Gründen nach einer Tetanus Impfung zu fragen.

Vielen Dank für den sehr wertvollen Vortrag und das köstliche Essen.